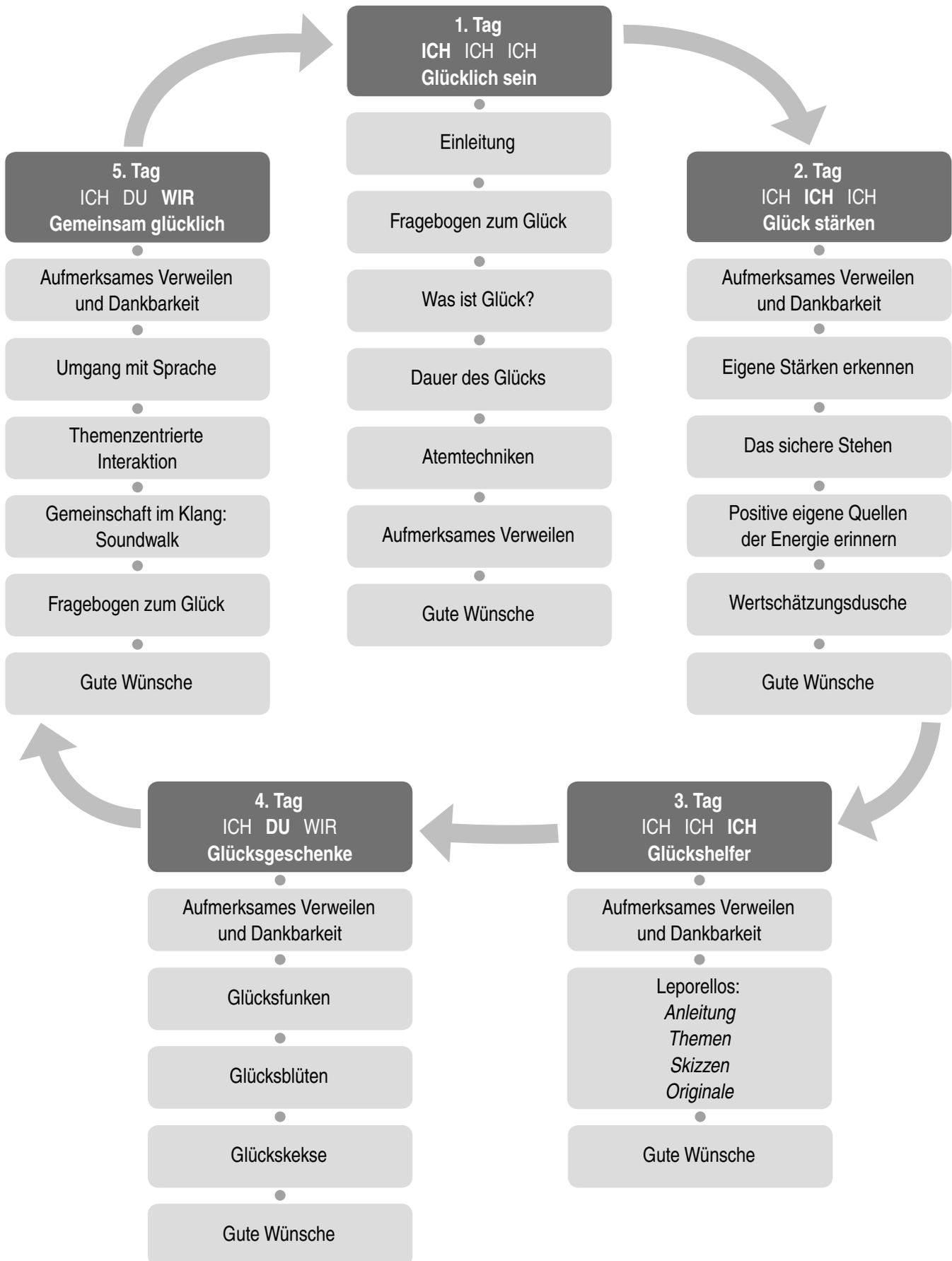


Das Projekt „Glücklichsein, wie geht das?“ auf einen Blick



Weitere Informationen zu den Themen finden Sie z. B. im Internet bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: www.kindergesundheit-info.de (bis zu zehn Jahren) und www.j1-info.de für Jugendliche sowie in Informationsbroschüren oder CDs der unterschiedlichen Krankenkassen (hier kann man in der Regel den Namen der Krankenkasse löschen, muss teilweise die Texte sprachlich etwas anpassen).

Tipp: Häufig gibt es auch informative kurze Filmberichte bei den Fernsehsendern oder in deren Printversionen zu den einzelnen Themen, die weniger starken Lesern den inhaltlichen Einstieg erleichtern, z. B. unter „Schulfernsehen Glück“ oder <http://www.rbb-online.de/schulstunde-glueck/filme/index.html>.

Die Entwürfe der Glücksbücher

Die Schüler skizzieren ihre Ideen, wie sie die recherchierten Informationen im Leporello in Worte fassen, auf die Seiten verteilen und gestalten bzw. illustrieren wollen. Eine Anleitung für die Schüler kann die Frage sein: „Was muss jemand wirklich über das Thema erfahren, damit er sich gut um sich selber kümmern kann?“ Die Entwürfe ermöglichen, die Text- und Bildideen auf dem Format eines Leporellos zu erproben und außerdem gemeinsam in der Gruppe zu entscheiden, was von der Information auf diesem begrenzten Raum erscheinen muss. Diese Skizzen bespricht jede Gruppe dann mit Ihnen.

Die Originale der Glücksbücher

Nach der Besprechung mit Ihnen bringen die beiden ausführenden Schüler alles in die abschließende Originalversion des Leporellos. Nach Fertigstellung kann jede Gruppe ihr Leporello der gesamten Klasse vorstellen und so allen ihre inhaltliche und bildnerische Arbeit präsentieren. Auf diese Weise erfahren alle in der Klasse etwas über die unterschiedlichen Glücksfaktoren des Wohlbefindens.



Gute Wünsche (Einzelarbeit)

Lassen Sie die Schüler noch einmal kurz (ca. 1–2 Minuten) still zu sich kommen und die Augen schließen. Dazu sitzen die Schüler auf ihren üblichen Stühlen. Daran schließen zum Abschluss die guten Wünsche an (Anleitung siehe Seite 30).